

rück.¹ Ihr unterzogen sich erst F. A. PELZEL und J. DOBROWSKY und eröffneten den ersten Band ihrer 'Scriptores rerum Bohemicarum', der im Jahr 1783 erschien, mit einer Cosmasedition, unter Zugrundelegung der Hs. der Prager Metropolitanbibliothek.² Die umfangreiche Einleitung, S. V—XL, an sich für die Cosmasforschung von großem Wert, enthielt nicht nur gute Beschreibungen der benutzten Hss., sondern machte auch auf einige anscheinend verschollene aufmerksam.³

Noch vor PELZEL-DOBROWSKY hatte sich mit der Herstellung einer Cosmasausgabe der Propst des Klosters Raigern BONAVENTURA PITER (1708—1764) beschäftigt. Eine Abschrift seiner Arbeit ohne Randglossen mit dem Titel: 'Fasciculus complectens chronicon regni Bohemiae in duos libros distributum . . ad annum MCXXV protractum. Authore Cosma Pragensis ecclesiae decano. — Hoc chronicon ms. omnes eiusdem editiones puritate sua superans est collatum cum ms. codice membraneo ecclesiae metropolitanae Pragensis et cum altero ms. codice chartaceo Carloviensi, opera rmi. d. Bonav. Piter, quondam Praepositi Rayhradensis' befindet sich im Klosterarchiv, H. d. 15. Von PETERS Hand liegt ihm nur bei, als Ergänzung zu FREHERS Ausgabe, eine Abschrift von Cosmas 1, 38 und 3, 62. Dagegen erliegt im mährischen Landesarchiv, Boczezsche Slg. n. 12219 aus dem Besitze des R. v. SCHWABENAU (vgl. Monatschrift der Ges. des vaterländ. Museums in Böhmen, Prag 1, 1827, S. 49) ein Faszikel enthaltend eine 'Vergleichung der Ausgabe DOBROWSKYS mit dem Ms. der PITERischen Sammlung' (und zwar mit dem verlorenen Originalmanuskript), und hier findet sich auch die Bemerkung: 'Carloviensis donatus monasterio eidem anno MCCCCXV'.

Es war selbstverständlich, daß bei der Aufstellung des Pro-

¹) Er hat im zweiten Bande der Monumenta (1768) die von ihm irrig Cosmas zugeschriebene 'Passio s. Adalberti ep. et mart.' herausgegeben.

²) Auf diese Hs. war kurz zuvor in der 1777 herausgegebenen 'Bohemia docta' von BALBIN besonders aufmerksam gemacht worden (pag. 2 und 26): 'Me nunquam tam vetus ms. Cosmae vidisse praeter illud, quod inter libros metropolitanae ecclesiae reperitur, scriptum, ut suspicor, sub Wenceslao rege II., Ottogari filio'. — In der zweiten Ausgabe vom J. 1778 s. S. 35 und 68. Im Tractatus II zur Bohemia docta, Praefatio, ist auch auf die Stockholmer Hs. verwiesen, ebenso noch einmal S. 7 auf die Hs. der Metropolitanbibliothek. ³) Über die nur handschriftlich erhaltene Cosmasbearbeitung des Raigerer Geschichtsforschers Propst Bonav. Piter vgl. auch die Einleitung der neuen Ausgabe.